

# Lebendiges Iffelhorst



Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel – 7. Jahrgang, Nr. 2, März 1983

## Baum des Kreuzes



Irgendwo bleibt ein Stück Wiese liegen oder ein Bauplatz verwildert, und schon sind sie da. Wie gesät schließen sie in die Höhe. Anspruchslos und raschwüchsig, die jungen Triebe und Blätter kräftig grün und klebrig, wachsen sie wie Unkraut. Das sind Erlen.

Wenn an einem Wiesengraben oder entlang einer Anwende eine Reihe schlanker hochgewachsener Bäume mit grau-brauner rissiger Rinde und locker verzweigter Krone stehen, oder ganz häufig an den Bächen, oft zu mehreren Stämmen aus einer Wurzel wachsend, wie auf dem Titelbild, dann sind das Erlen.

Unsere Niederungslandschaft im Weichbild des Teutoburger Waldes, an dessen Fuße ungezählte kleine Bäche entspringen, die sie begleiten, prägen sie mit. Sie sind der Charakterbaum der münsterländischen Tiefebene, zu der auch unsere Gegend gehört.

Die Schwarz- oder Roterle (*alnus glutinosa*) ist dennoch ein unauffälliger Baum. In den Mooren und Bruchlandschaften Europas und Asiens ist sie zu Hause. Sie liebt die Feuchtigkeit, ist das Ufergehölz schlechthin. Im Wechsel mit der Esche gepflanzt, bewahrt sie jedes Ufer vor dem Abbruch und Auskolken. Ausschlagfreudig wie sie ist, treibt sie

auch dann wieder neu aus, wenn sie knapp über dem Boden abgeschnitten, „auf den Stock gesetzt“ wird. Das macht sie auch für Windschutzhecken so hervorragend geeignet.

Weil sie stark samt, steht sie auch von sich aus selten alleine. „De Ellern“ heißt sie in unserer Mundart, und der Ellernhagen ist die Hecke, die, gepflanzt oder selbst gesät, an Weg- und Wiesenrändern so häufig zu finden ist.

In der Gruppe oder Hecke gibt die Erle wenig her, aber als Einzelbaum ist sie stets von einer ebenmäßigen Schönheit, gerade jetzt im März, wenn ihre männlichen Kätzchen den Baum mit einem zunächst violetten, später grün-goldenen Flor überziehen. Wegen der weiblichen kleinen

Reinhard  
**UTHOFF** Karl-Benz-Straße 6  
 Tel. 6 72 74  
**Baustoffe - Transporte - Erdarbeiten**

schwarzen Zapfen, den Erlentrollern, werden die Zweige im Winter gerne genommen für Gestekke und als Vasenschmuck. Das Holz ist wenig dauerhaft und wenig wert, Holzschuhe wurden früher daraus gemacht, heute Spanplatten. Es ist Weichholz. Deshalb sollte man abgestorbene Stämme, sofern sie niemanden gefährden, den Spechten und

anderen Höhlenbrütern überlassen.

Weil das Holz nach dem Schneiden rot anläuft, zählt die Erle mit der Birke und der Kirsche zu den sogenannten Bunthölzern und ist wie diese ein ausgezeichnetes Kaminholz, das urig aussieht und gut brennt.

Der von ihr bevorzugte Standort, das Moor, der geringe Nutzwert und die Rotfärbung des Holzes mögen die Gründe dafür sein, daß sie früher als unheimlicher, ja böser Baum galt, als Baum des Teufels. Nur aus ihrem Holz konnte daher das Kreuz Christi gemacht worden sein.

In der Erle vermutete man Zauberkräfte, die das Haus gegen Brand schützten, Hexen abwehrten, Mäuse und Maulwürfe verscheuchten und Spatzen von der Saat fernhielten. Ihre Verwendung im landwirtschaftlichen Brauchtum war daher vielfältig. Dabei fällt auf, daß die Zweige dazu, um wirksam zu sein, meistens am Karfreitag gebrochen sein mußten, und zwar ganz besonders auch dann, wenn sie als Medizin, z. B. gegen Fieber, Blutungen, Zahnschmerzen oder Warzen eingesetzt werden sollten.

Natürlich halten derlei Behauptungen keiner wissenschaftlichen Nachprüfung stand, aber auch dem aufgeklärten Mitteleuropäer haftet der Erle etwas Unfreundliches, ja Gespenstisches an. Wir verknüpfen mit ihr den Nebel des Münsterlandes und den Erlkönig aus Goethes gleichnamiger Ballade, der eigentlich ein Elfenkönig war.

Mumperow

Rock'n Roll-Typ mit Fesselschnürung. Junge Mode mit flachem Absatz.  
 DM 69,90

Aktuelles Blattschnittmodell, herrlich weiches Leder.  
 DM 79,90

Dieser Clog kann auch mit Hinterriemen gefragen werden.  
 Gr. 24-35  
 ab 10,90

**Schuh-Karmann**  
 Haller Straße 133 - Telefon 6 71 45  
**4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)**

# Natur erleben im Zeichen des Baumes

Der Baum ist das Symbol für den 13. Internationalen Jugendwettbewerb der Volksbanken und Spar- und Darlehnskassen, der in diesem Jahr unter das Motto „Natur erleben“ gestellt worden ist. Bundespräsident Professor Karl Carstens hat die Schirmherrschaft für diesen größten Jugendwettbewerb der Welt übernommen. Im Rahmen dieses Wettbewerbs wollen die Genossenschaftsbanken gezielt Kinder und Jugendliche zum Thema Natur ansprechen. Nur wenn alle aktiv mithelfen, die Natur zu schützen, werden auch unsere Nachfahren noch genug

Nahrung, Trinkwasser und Atemluft auf der Erde vorfinden. Bundesweit werden wieder mehr als 300 000 Preise bereitgestellt, um Kinder und Jugendliche zu motivieren, sich mit der Natur auseinanderzusetzen. Pflanzen und Tiere sollen in ihrer unmittelbaren Umgebung beobachtet werden. Nur wer die Natur besser kennt und verstehen lernt, wird auch bereit sein, ihr zu helfen. Beim „Natur-Quiz“ sind alle sechs- bis 18jährigen aufgefordert, einen Streifzug durch die Natur zu machen und auf spielerische Weise das Leben einiger Pflanzen und Tiere sowie ihre

*Individuelle  
Stilen  
im sportlich  
eleganten Stil.*

Heidmarie Wulf  
Messingweg 3  
4830 Gütersloh 12  
Telefon: 05241/67685



Verkaufszeit: Jeden Freitag  
von 14.00-18.30 Uhr und  
nach telefonischer  
Vereinbarung.

## Sanitär-Installation

von der Reparatur des tropfenden Wasserhahnes über  
Altbaumodernisierung bis zur Anlage modernster  
Sanitärtechnik.

## Heizungsbau

Energiesparende Technik beginnt im Heizungskeller.  
Beratung - Planung - Ausführung. Alles aus einer Hand.  
Solarenergie, Wärmepumpen, Regeltechnik.

## Klempnerarbeiten

Dachrinnen - Reinigung und Reparatur, fachgerechte  
Blechverarbeitung -, Spezialität: Kupferdachrinnen, -rohre u.  
-abdeckungen.

## Schwimmbad- und Saunatechnik

vom einfachen Gartenpool bis zum Einbaubecken mit  
Schwimmbad. Großes Lager in Schwimmbad-Pflegemitteln  
und allem Zubehör.

## Fachgeschäft und Ausstellung

Herde, Öfen, Waschautomaten, Kühl- und Gefriergeräte,  
fahrbare Propan-Gasheizöfen, -Gasstrahler und Zubehör.  
Sanitär-Armaturen, Duschkabinen u. Trennwände. Ständig  
über 70 Großgeräte zu Ihrer Wahl.

## Metallwarenfabrik

Rauch- und Abzugsrohre in Stahl- u. Alublech.  
Stahlschränke, Sonderanfertigungen.

ESSO-Heizölvertrieb,  
Lange-Propangas.

# **ZUMKER**

Sanitär- und Heizungstechnik

Brochhäger Straße 400 · Industriegelände Niehorst  
Telefon 05241/3127

Bedeutung für den Naturkreislauf kennenzulernen. Parallel dazu rufen die Volksbanken und Spar- und Darlehnskassen zu einem Malwettbewerb auf, zu dem wieder rund eine halbe Million Einsendungen allein aus dem Bundesgebiet erwartet werden.

Mitmachen beim 13. Internationalen Jugendwettbewerb, der in acht europäischen Ländern und Kanada durchgeführt wird, kann jeder zwischen sechs und 18 Jahren. Zu gewinnen gibt es Reisen nach Island und Grönland und Abenteuerferien zum Dachstein ebenso wie Tourenräder, Ferngläser, Rucksäcke und Bücherkisten.

Teilnahmescheine für Kinder und Jugendliche sind bei der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst eG erhältlich. Einsendeschluß für den 13. Internationalen Jugendwettbewerb ist der 3. Mai 1983.



R. Dolz

Herausgeber: Karl Mumperow, Isselhorster  
Str. 426, 4830 Gütersloh 1; Ruf 6 74 25.  
Verantw. f. d. Inhalt: Manfred Carnap,  
Nickelweg 21, 4830 Gütersloh 1; Ruf 64 84.  
Konto: Lebendiges Isselhorst Nr.  
204 533 340 bei der Spar- und Darlehns-  
kasse Isselhorst. Druck (außer Satz u. Mon-  
tage): Druckerei zum Sticking, Gütersloh.

## Isselhorst liegt im Trend

Im folgenden wird das Isselhorster Ergebnis der Zweitstimmen zur Bundestagswahl, also der für die Stärke der Parteien entscheidenden Stimmzahl, dargestellt und mit der letzten Wahl von 1980 verglichen. Auf der Basis von übereinstimmenden Zeitungsberichten sind die Zahlen der Wahllokale „Festhalle Isselhorst“ und „Alte Schule Hollen“ zusammengezogen worden. Die Briefwähler sind mit berücksichtigt. Von den Kirchspielgemeinden fehlt somit nur Holtkamp. Vergleicht man die vorliegenden Zahlen nach Gewinnen und Verlusten mit dem Ergebnis der Stadt Gütersloh, so kann man sagen, daß wir ungefähr im Trend liegen. Die CDU hat demgegenüber 0,35 % weniger gewonnen, die örtliche SPD 1 % mehr verloren, die FDP-Verluste sind um 1,3 % geringer als in der Stadt, die Grünen, die auf 7,1 % kamen, liegen damit 0,5 Prozentpunkte besser als der Gütersloher Durchschnitt.

	1980		1983		Gewinn/ Verlust
	Stimmen- zahl	Prozent	Stimmen- zahl	Prozent	
SPD	1132	37,7 %	1039	31,5 %	- 6,2 %
CDU	1353	45,0 %	1669	50,6 %	+ 5,6 %
FDP	458	15,2 %	347	10,5 %	- 4,7 %
Die Grünen	52	1,7 %	234	7,1 %	+ 5,4 %
Abgegebene Stimmen	3004		3301		

Für die beiden am Ort vertretenen Parteien CDU und SPD stellt dieses Ergebnis meiner Meinung nach gleichermaßen ein Problem dar. An die CDU knüpfen sich zur Zeit Hoffnungen der Wähler, die erst einmal erfüllt sein wollen und für die Isselhorster SPD wird es nicht leicht sein, dem Wähler aus der Opposition heraus sozialdemokratische Politik zu erläutern.

Zwischen den „alten“ Parteien haben sich bei uns die Grünen mit einem beachtlichen Ergebnis „etabliert“. Ich bin gespannt, ob sich aus immerhin 234 Wählern nicht ein Ortsverband rekrutieren läßt.

*Reinhard Kniepkamp*



**Nähmaschinen  
HANDWERK**

**Haushalts-Nähmaschinen  
Industrie-Nähmaschinen  
Vertrieb + Kundendienst**

Gütersloh, Spexarder Bahnhof 9  
Telefon 0 52 41 / 4 88 82  
Gute Parkgelegenheit!  
- Nähe Autobahn -



Freizeitpaß  
mit  
**VIDEO**

- ★ Große Auswahl
- ★ System-Beratung
- ★ Service- auch nach dem Kauf

## radio dücker

Isselhorster Straße 399

Ruf: (0 52 41) 66 94

## Geburten

18. 1. - Sabrina Überschär, Im Lohden 59.
3. 2. - Christoph Hark, Göwertweg 17.



# Schwitz-Kasten

## Sauna · Solarium · Massage

Isselhorster Str. 419, 4830 Gütersloh 12, Tel.: 05241/68288

# Hans-Dieter Kampmann

STUKKATEURMEISTER

**Ausführungen von Innen- und Außenputz  
Altbaurenovierungen · Gerüstbau und -verleih  
Rabitz · Stuck · Vollwärmeschutz  
Fassadenanstriche**

Erpestraße 95 · 4800 Bielefeld 14  
Telefon 0 52 41 / 6 76 40



## Wann ist die 23. Woche – oder was wird aus unserem Altpapier?

Vor gut einem Jahr faßte der Stadtrat den Beschluß, das Altpapier von einem Unternehmer regelmäßig einsammeln zu lassen. Aufkleber auf den Mülltonnen legten fest, wann die gebündelten Zeitungen an den Straßenrand gelegt werden konnten. Seitdem muß niemand mehr verzweiflungsdarüber warten, daß soziale oder karitative Verbände seine Papierstapel abholen.

Verzweiflungstären, denen die vielen erfolglosen Telefonate mit den Altpapierhändlern und der Stadt zu teuer wurden und denen der Weg zur öffentlichen Müllkippe zu weit war, haben künftig keinen fadenscheinigen Entschuldigungsgrund mehr.

Niemand muß mehr vor dem Nachbarn und dem Ordnungsamt Angst haben, weil ihm ein mittelgroßes Feuer als letzter Ausweg erschien, sich von der angestauten Papierflut zu befreien.

So weit, so gut.

Der Entschluß unserer Ratsherren ist um so lobenswerter, weil ihnen nicht unbekannt sein dürfte, daß andere Städte mit der regelmäßigen Altpapierabfuhr große Schwierigkeiten haben. Sie haben Probleme, weil die aufgestellten Container in verantwortungsloser Bequemlichkeit von

vielen Bürgern als zusätzliche Müllbehälter zweckentfremdet werden und das Altpapier dadurch ganz und gar unbrauchbar wird. Aber auch die Kosten für das Einsammeln, das Aufbereiten und für die Vermarktung des Altpapiers bereiten große Sorgen. Alle Schwierigkeiten zusammen erklären vielleicht die Tatsache, daß es in ganz Nordrhein-Westfalen nur ca. 5. Großstädte gibt, die das Altpapier ihrer Bürger

einsammeln und daß zwei dieser fünf Städte die Abfuhr wieder einstellen wollen.

Diejenigen, die über eine Müllverbrennungsanlage verfügen, sehen es ohnehin lieber im Müll, weil es dessen Verbrennung verbilligt.

Haben unsere Stadtväter das alles anders gesehen, als sie ihre Kosten/Nutzenrechnung für die Altpapierabfuhr aufstellten? Ihnen war klar, daß eigene Spezial-

## Reifen-Service Jürgen Koch

**Sämtliche Fabrikate  
für alle Fahrzeugtypen!  
Montage und Auswuchten!**



Irrelhorster Str. 420 Telefon 05241 / 67075  
Geschäftszeit: Mo.-Fr. 8-17 Uhr. Sa. 8-12 Uhr

**Der Spezialist rund um den Reifen**

**Neue Reifen  
(noch) zum alten Preis!**

fahrzeuge für die Abfuhr, eigene Maschinen für das Sortieren und Aufbereiten und zusätzliches Personal so große Kosten verursachen würde, daß nur der zusätzliche Griff in die Tasche der Bürger eine Kostendeckung garantiert hätte. Deshalb kamen sie auf die Idee, einen Privatunternehmer mit der Abfuhr des Altpapiers zu beauftragen, der über Maschinenpark und Personal bereits verfügt. Sie rechneten aus, daß etwa „50 bis 100 Tonnen“ Altpapier monatlich eingesammelt werden müßten, „wenn sich der Aufwand für diesen Privatunternehmer lohnen soll.“ Je mehr also zusammenkommt, desto besser. Ingeheim hoffen unsere Stadtväter sogar, noch etwas Gewinn aus dem Altpapierverkauf des Händlers abzuzweigen. Der geschlossene Vertrag sieht jedenfalls eine solche Gewinnbeteiligung vor.

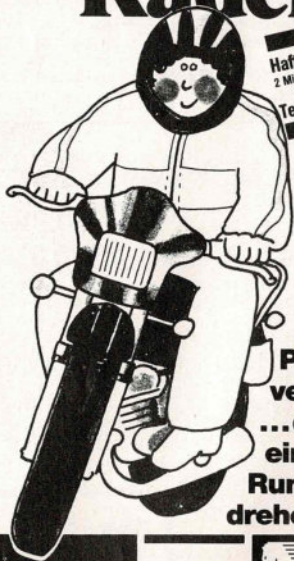
Man kann sich schlecht vorstellen, daß es kluge Stadtväter nur in Gütersloh gibt. Tatsache ist, daß die Rechnung mit der Rentabilität oder gar mit dem Überschuß nur aufgeht, wenn das eingesammelte Altpapier in vollem Umfang und zügig wieder verkauft werden kann. Und genau an dieser Stelle beginnen die Schwierigkeiten, jedenfalls anderswo.

In der gesamten Bundesrepublik liegen ca. 250 000 Tonnen Altpapier, die niemand haben will. Den Papierfabriken ist die Aufbereitung und Wiederverarbeitung dieses Materials viel zu teuer. Sie greifen darauf nur zurück, wenn die Weltmarktpreise für Zellulose zu hoch werden.

Unter diesen Umständen klingt der Aufruf zum umweltbewußten Altpapiersammeln fast wie Hohn. Nehmen wir ihn alle ernst, gibt es bald noch größere unverkäufliche Papierhalden.

Man kann dagegen halten, daß von ca. 8 Millionen Tonnen Paier und Pappe, die 1980 in Deutschland insgesamt verbraucht wurden, ca. 3 Millionen Tonnen mit mehr oder weniger großem Alt-

# Leichtkraft- Räder



**Haftpflicht** 248,90  
2 Mio. pauschal  
**Teilkasko** 105,-

**Preiswert  
versichert -  
... damit Sie  
ein paar  
Runden mehr  
drehen können!**



VERSICHERUNGEN

**Vertrauensmann  
Siegfried Fehlow**

**Im Eichengrund 49 (Gt-Hollen) Telefon (0 52 41) 66 51**  
Bürozeiten: Mo-Sa 8-10 Uhr, Mo-Fr 16-18.30 Uhr

papieranteil ausgestattet waren. Bei Pappen war der Altpapieranteil ca. 95 %, bei Zeitungsdruckpapier ca. 35 - 40 %, bei allen an-

deren Papieren aber nur ca. 5 %. Entscheidend ist, daß die dabei verarbeitete Altpapiermenge fast ausschließlich aus gut sortierten,

meist unbedruckten, möglichst holzfreien Druckereiabfällen stammt. Dafür zahlen die Papierfabriken zwischen 600,- bis 900,- DM je Tonne. Wenig oder gar nicht eingeflossen sind in die Aufbereitung Altpapieranteile aus Stadtabfuhren und Straßensammlungen. Jahrelang bleibt dieses Material oft bei den Händlern liegen, bis sie Glück haben – Zellstoff ist mal wieder teuer – und dann ca. DM 70,- bis 90,- pro Tonne beim Verkauf erzielen. Umweltschutz als Preisregulator für Zellstoff! Ist doch mal eine ganz neue Perspektive.

Hinzu kommt, daß der Abholtermin regelmäßig vergessen wird. Der Abfuhrunternehmer findet nur einen Bruchteil der Menge am Straßenrand vor, die er braucht, um auch nur einigermaßen auf seine Kosten zu kommen. Das sieht inzwischen auch die Stadt ein. Sie wird also in absehbarer Zeit die Abfuhr neu regeln müssen. Aber wie?

Wenn wir wirklich etwas unternehmen wollen, um dem Altpapierproblem wirksam zu begegnen, sollten wir so schnell wie möglich zwei Dinge tun: Bewußter, also weniger Papier verbrauchen. Wehren wir uns gegen jeden ungebührlichen Papieraufwand, wie er uns überall und jeden Tag aufgezwungen wird. Und unsere Forderung nach Verwendung von Wiederaufbereitungspapier muß lauter werden. Vielleicht fällt dann auch unseren Stadtvätern ein, daß man es nicht nur für Notizblocks und Ratsvorlagen verwenden kann. Es gibt schon geraume Zeit grünes Tabellierpapier für Computer, alle Formate für Kleinoffset, also für Briefe und Formblätter und auch Papier für Kopierer. Vielleicht gehen wenigstens die Herausgeber dieser Zeitung bei ihrer nächsten Auflage mit gutem Beispiel voran und verwenden Wiederaufbereitungspapier! Zugegeben, das aus Altpapier hergestellte Papier ist heute teurer als normale Papiere; aber so oder so, ohne zusätzliche Kosten

---

## Vor dem Start in den Beruf stehen ein paar Fragen an eine gute Bank.



Fragen über Geld, die wir Ihnen gern beantworten. Denn Geld wird bald eine wichtige Rolle für Sie spielen. Sie verdienen es und müssen damit über die Runden kommen. Wir haben für Sie interessante Broschüren und Prospekte mit wichtigen Informationen über Ihr erstes Girokonto, über Sparformen, Kredite und Versicherungen. Kommen Sie doch mal vorbei und holen Sie sich Geld-Tips für Berufsanfänger.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

### **SPAR- UND DARLEHNSKASSE ISSELHORST EG**

---

für uns alle wird das Altpapierproblem nicht gelöst werden können.  
Am Schluß noch etwas zum

Nachdenken. Würden im Raume Gütersloh tatsächlich 1800 Tonnen Altpapier eingesammelt und wieder verarbeitet, könnten

ca. 400 cbm Rohholz gespart werden. Theoretisch wären das 263 Bäume, je 10 Meter lang, mit einem mittleren Durchmesser von 44 cm. Jedes Jahr! Besser wäre es, wir würden 900 Tonnen hochwertiges Normalpapier gar nicht erst in Altpapier verwandeln!

*Horst Czaja*

**LADA**  
Händler



Kfz-Meister  
der  
Kfz-Innung

**Wilhelm Koop**

Kfz.-Werkstatt · Reifendienst  
Kfz.-Ersatzteile · Zubehör

Berliner Str. 569 · Telefon 670 80  
(Bei Shell-Station Upmann)

## Der Osterhase kommt



in die

### Tagesstätte der AWO Isselhorst

Am Ostermontag, um 9.30 Uhr  
sind alle Kinder bis 10 Jahre zum

## großen Ostereiersuchen

herzlich eingeladen



Voranmeldungen nehmen wir in der Zeit von 14 – 17 Uhr  
in unserer Tagesstätte an der Haller Straße 104 entgegen.

Ihr Uhren-, Optik- und  
Schmuck-Fachhändler mit  
der großen Auswahl und  
dem individuellen Service.

**Maas**

Berliner Straße 107 · Gütersloh · Tel. 05241/28854

**Uhren:** Eine faszinierende Auswahl von hochwertigen Modellen aus Gold und schlichten aber zuverlässigen Gebrauchsuhren.

**Schmuck:** Kostbarer Schmuck von Maas ist immer wieder ein Erlebnis.

**Optik:** Für gutes Sehen und besseres Aussehen sorgt Maas mit einem umfassenden Service.



## Out de laijen Teit!

Düße Bechiabenheit, de ick vertellen will, häv sick in den laijen Kreigsjauern un de Teit bet vo' de Währungsreförm taudriegen. . .

ICK mot son biadken weider out-halen, denn ouse junge Cheneratuaun, de kein Behöben! kennt un in ousen Wohlstand chraut wauern is, küant sick vialfach kein Bild von domols maken. Olle Lebensmittel un Chenußmittel chaf et blaut up Maken, dat hät, et was olles rationeiert. WI mössen olle väler Wiaken äin mol lanans<sup>2</sup> no ouse Schauen un Maken halen. Do saldten twei junge Fruslöue un vodäilen de Maken. Et chaf Brautmaken, Fläismaken, Boddermaken un auk Rauermaken. Lestere wü-ern fo vial Mannslöue, Fruslöue rauken domols no nich so vial os von dage, besonnens wertful. Wat ick nou votellen will, so fängt de Cheschichte äinik no ärst an.

Mein Vadder was auk en laiden-schaftlicher Rauker un dat Malöer was, he kamm met selnen Tobbak nich out.

Et douer nich lange un Vadder chänk döüern Chauern un kaik sik en Ecksken Land out, dat so richtig innen Weierstiake<sup>3</sup> lach, denn he hadde fiftich Tobbak-planten irgendwo hiar kriajen. Vadder hadde sik na nie umme ousen Chauern kümmer, owwer met äinen Mole mosse hei von

Mudder en Ecksken Land hällen.

Muans, Middachs un Omms bekaik un bechaut hei de Planten un sei wuaßen derbe. So innen Monat August fiaben sick de äersten, ünnersten Bliä chial un

se unner dat Avdack ton dröüjen.

So no väler Wiaken kamm de nächste Protzedur. Änes Suddachs lanans namn Vadder sick seine dröüjen Tobbaksbliä un packe nou Blättken vo Blättken chans akkorot uppen äine. Mät vial Liebe striape hei jäidet Blatt schön chlatt un et kamm tükken äinje Bliä son biadken Zuckerwader un son biadken Fajensafft. Ick wäit auk nich, wo hei domols die Fajjen hia hadde. Manch äiner hadde domols wat, wat et iawerhaupt nich chaf. Döüer den Fajjensafft kraich de Tobbak ärst dat richtige Aroma. De nou fein säuberlich uppen äine stapelte Tobbak kamm nou in äine Kisten, äin feif Pund Stücke suaje fo den Druck. So in de Adventsteit packe Vadder dat Pakälit lös un schnaid met ousen Brautmest up'n Fläiskbrett Millimeter fo Millimeter af, un Vadder hadde den besten Virchinia-Feinschnitt.

Ouse Tobbakplanten wöchten so bet'n Meter hauje un mein Vadder namn blaut de besten Bliä, hei hadde ja ne chodde Ernte un Outwahl.

De Strünke met de lüttken Bliä laijen ton Dröüjen bei us up'n Balken. Viale Löue planten domols lan äjenen Tobbak un in'n Winter probäiern de Mannslöue unner äine lan Virchinia un jäider mäine, hei hädde den besten.

Os Vadder nou äinmol bei äinen chodden Bekannten ant abäiden was, douer et nich lange, dat de



**Gerd Pahlitzsch**  
ELEKTRO-INGENIEUR (GRAD.)

Ihr Fachmann für  
Neu- und Umbauarbeiten

GÜTERSLOH-ISSELHORST  
Haller Straße 213 · Telefon 66 63



broun un do fäng dä Ernte oll so sachte an. Düße Bliä plücke Vadder behutsam av un baunt so twintich Stück tohaupe un hänk



**Schröder & Setter**  
**Gartengestaltung**

Planung · Ausführung · Pflege

Haller Straße 230  
4830 Gütersloh 12  
Telefon (05241) 68282 + 48191

bäiden lawer den sümst makten Tobbak köütern. De Mann droffe sich nou auk mit Vadders Tobbak seinen Bosthamer<sup>4</sup> stoppen un hei pröle derbe den Chesmack. Nou hadde de Mann käine äljene Tobbakplantage un hei was en chancen Sparsamen. Hei kraich von Vadder de Strünke, de bei us no up'n Balken lajen. Hei make sick nou dovon

seinen Tobbak färch. Hei howwe sick de Strünke up'n Howweklott lüt, dai auk son biatken Faijen-saft do tükten un pakke sick nou oms no Feieromt seinen Bosthamer full un sticke sick de Peiben an. Os sick de bäiden dat nachste mol drüaben, fräich mein Vadder denn auk butz: „Wo schmecket dei dann de Eijenheimer?“

„Ja August, dat will ick di satjen, wenn ick oms meine Peiben olle häwwwe, is meine Tungen so richtig chaa<sup>5</sup> un ick kann dann schlöben, dat dat äine Auge dat annere nich söüt.“

W. Hanneforth

1. Behöiben = Behelfen
2. ianans = nachmittags
3. weierstake = Widerstich
4. Bosthamer = Brusthammer (halblange Hängepfefje)
5. chaa = gar

# GEBR. BUSSEMAS

BAUSTOFFGROSSHANDLUNG · BETONWERKE

**Aus eigener Fertigung:**

Verbundpflaster – Fertigteildecken – Fertiggaragen

Trocal-Fensterbau

**Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum First**

**Osnabrücker Landstr. - Ecke B 61 · Tel. 6617**



## Demokratie und Umweltschutz

Kürzlich hat – noch einmal – in Rietberg eine Diskussion über Fragen der Flurbereinigung stattgefunden, deren Inhalt wir wegen ihrer grundsätzlichen Bedeutung auch für das Isselhorster Verfahren skizzenhaft wiedergeben wollen. Teilnehmer waren Politiker und Fachbeamte aus dem Landwirtschaftsministerium sowie aus dem Publikum Landwirte und interessierte Bürger, die kritische Fragen stellten,

während die ebenfalls anwesenden Herren der Ämter für Agrarstruktur nur zuhörten.

Das Flurbereinigungsgesetz ist in einer Zeit entstanden (1949), die noch ganz unter dem Eindruck des Mangels der Kriegs- und Nachkriegsjahre stand. Sein Ziel war es, die Nahrungsmittelherzeugung zu steigern und die Landwirtschaft aus der Blut- und Bodenromantik des Nationalsozialismus zu lösen und zu einem

produktivitätsorientierten fortschrittlichen Wirtschaftszweig zu entwickeln. Heute jedoch wird der Grund und Boden nicht mehr ausschließlich als Produktionsfaktor angesehen, sondern daneben auch als Lebens-, d. h. Freizeitraum, und vor allem auch als Bestandteil eines erdgeschichtlich gewachsenen Ökosystems.

Nach § 1 des 1976 novellierten Gesetzes hat Flurbereinigung der landwirtschaftlichen Produktionsbedingungen, als auch der Raumordnung, als auch dem Umweltschutz zu dienen.

Sie kann also nach dem Willen des Gesetzgebers heute nur noch ein Kompromiß sein. Um diesen durchzusetzen, haben die Landesregierungen verfügt bzw. erwägen sie:

1. In Zukunft wird gegen den Willen der Mehrheit der Beteiligten kein Verfahren mehr durchgeführt.



## Ihr Partner in Isselhorst

für

Bodenbeläge

Teppiche

Tapeten

Farben

# Fußboden - Mersmann

Isselhorster Straße 412 · Telefon 67800  
tgl. 16.30 – 18.30 Uhr; samstags 8.30 – 13 Uhr

immer preiswert  
und aktuell

fachkundige  
Beratung

zuverlässiger  
Service

**Ständig Sonderangebote an Tapeten und Bodenbelägen**

2. Vorab wird ein ökologisches Gutachten erstellt, welches das Gebiet als Lebensraum für Tiere und Pflanzen untersucht.
3. Eine Kosten-Nutzen-Analyse ist zu erstellen.
4. Die Beteiligten werden einzeln und nicht mehr über eine amtliche Bekanntmachung in den Tageszeitungen von ihrer Mitgliedschaft unterrichtet.
5. Vor Eröffnung des Verfahrens werden die Betroffenen umfassend informiert.
6. Bei der Wahl des Vorstandes der Flurbereinigungsgemeinschaft wird Wert darauf gelegt, daß alle Gruppen, d. h. auch die Gegner, in ihm vertreten sind.
7. An dem Flurbereinigungsplan wirken Naturschutzbehörden und -verbände mit.
8. Wertvolle Biotope werden in die öffentliche Hand überführt, weil dort ihr Bestand am ehesten gesichert ist.
9. Der Spruchkörper des Flurberei-

reinigungsgerichtes wird in Zukunft nicht mehr ausschließlich mit Flurbereinigungsfachleuten alter Art besetzt sein. Daß diese Zielvorgaben bislang nur unzureichend in die Praxis umgesetzt werden, liegt daran, daß in bereits angelaufene Ver-

**Druckerei  
Köbberling**

Geschäftspapiere  
Einladungen, Dankkarten

Isselhorster Straße 420 ☎ 68165



fahren kaum noch eingegriffen werden kann. Außerdem wird sich der Flurbereinigungstechniker, weil er es nicht anders gelernt hat, nach wie vor für Zirkel und Lineal entscheiden, wenn er vor der Frage steht, maschinengerechte Schläge zu erstellen oder der Nachtigall am

Bach ihr Gestrüpp zu belassen. Die Politiker indes sagen: Es geht einfach nicht an, daß mit Steuergeldern der Butterberg wächst, der mit weiteren Steuergeldern subventioniert wird und das alles auf Kosten der Natur. Das landwirtschaftliche Interesse, repräsentiert durch die Hauptideberbslandwirte, wird in Zukunft zurückstecken müssen. Die Nebenerwerbslandwirte haben, da sie die Kosten mittragen, das gleiche Stimmrecht. Für den Gast war es erstaunlich zu hören, daß der Meinungswandel, der sich in Sachen Flurbereinigung bei den Politikern und Behörden zumindest in unserem Lande vollzogen hat, von dem Isselhorster Verfahren ausgegangen ist, daß die in der hiesigen Diskussion entwickelten Gedanken in die Erlasse der Regierung eingeflossen sind. Erstaunlich, daß in der heutigen Zeit ein Einzeller so viel bewirken kann.

**Henrich Schröder**



Heizung  
Lüftung  
Sanitär

4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)  
Haller Str. 236 ☎ 05241/67348

Mein Energiespartip

**MAN Raketenbrenner**

für Öl- und Gaskessel  
totale Verbrennung  
kein Rußanfall

hoher Wirkungsgrad  
niedrigste Abgaswerte



## Tankstelle Upmann

Obwohl gerade erst vor fünf Jahren von Grund auf neu gestaltet, zeigt sich die Tankstelle Upmann seit Jahresbeginn wiederum in einem neuen Gewand. „Ist denn am Benzin so viel zu verdienen?“, wird sich der rechnende Autofahrer fragen.

Keineswegs, aber damit sich für die Tankwagen die Anfahrt weiterhin lohnte, mußten die Erdbehälter vergrößert werden. Und da man nun einmal beim Reißenden war, sagte die SHELL: „Dann bringen wir die Tankstelle doch gleich auf den modernsten Stand.“

Aus den Zapfsäulen sind „Zapfinseln“ geworden. Die Füllmenge wird nicht mehr mit einem mechanischen Zählwerk angezeigt, sondern elektronisch genau und im sogenannten One-Line-System gleich zur Kasse durchgegeben, wo Frau Upmann nur noch abzulesen braucht. Zwar können wie vordem jetzt vier Fahrzeuge gleichzeitig abgefertigt werden, aber da nunmehr im Gegensatz zu früher alle vier gleichzeitig Super bzw. Normal tanken können, braucht der Kunde kaum noch zu warten. Sportlich veranlagte Leute setzen ihren Ehrgeiz darin, mittels der Digitalanzeige pfenniggenau zu



tanken, was allerdings einiges Fingerspitzengefühl erfordert.

Großzügig wird die Anlage von einem Dach überspannt, das bis zum Gebäude reicht. Auch für den Gang zur Kasse braucht sich jetzt niemand erst den Regenschirm aus dem Wagen zu holen. Breit gespannt verheißt ein Spruchband: „Wir helfen Ihnen weiter.“ Womit, das steht auf einem großen Schild neben dem Eingang.

Von der Autowäsche bis zum Auspufftest sind dort die kleine-

ren Service-Leistungen noch einmal extra aufgeführt, die an Ort und Stelle, d. h. im wesentlichen in der angeschlossenen Werkstatt Koop vorgenommen werden. Damit erfüllt die Tankstelle Upmann die Forderungen, die die SHELL heute an alle größeren Betriebe stellt, die ihren Namen tragen.

Davon hat nicht nur der Kunde einen Nutzen, sondern auch das Dorf als ganzes vermittelt mit dieser Anlage einen großzügigen ersten Eindruck.

Die

## Werbegemeinschaft Isselhorst

lädt ein zum

**Osterfeuer** am Brinkhof  
am Sonntag, 3. April (Ostersonntag)  
mit Einbruch der Dunkelheit  
**bei Bratwurst, Bier und Musik**



Am Osterfeuer Gewinnausgabe der Osterverlosung

# R

## Wilfried Riewe

Malermeister

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Moderne Raumgestaltung
- Fassadenbeschichtungen

In den Braken 49 · Telefon (052 41) 674 58

## Geschenk der Firma „Nähmaschinen-Handwerk“ an Isselhorster Heimatstube

– Arbeitsgerät aus vergangenen Tagen –

Bei der Selbstverständlichkeit, mit der wir heute ein Gerät bedienen, ist seine Entwicklungsgeschichte oft in Vergessenheit geraten, auch wenn die Erfindung häufig am Anfang eines später bedeutenden Industriezweiges steht. – Zu den ersten Erzeugnissen, die im Bewußtsein der Menschen den Übergang vom Handwerk in die Mechanik einleiteten, zählt die Nähmaschine. Als feinwerktechnisches Produkt von hoher Präzision kam sie bald millionenfach in viele Haushalte, wo man in ihr nicht nur eine Arbeitshilfe, sondern über Generationen den sichtbaren Beweis des Fortschritts sah.

Daß es den einen Erfinder der Nähmaschine nicht gibt, zeigt die Vielzahl von Patenten, die alle, wenn auch auf verschiedenen Wegen, das handwerkliche Nähen zu einer Maschinenarbeit machen wollten. 1755 erhielt der Engländer Ch. F. Wiesenthal die Schutzurkunde auf eine Maschine mit beiderseitig angespitzter Nadel, deren Öffnung in der Mitte lag. Diese Erfindung war ebenso wenig erfolgreich wie die seiner Landsleute Saint (1790), Stone und Handerson (1810). Erst der Wiener Schneidermeister Josef Madersperger schuf 1839 mit der öhrspitzigen Nadel den Vorläufer der noch heute verwendeten Doppelstichmaschine. Dem Amerikaner Elias Howe

gelang bereits 1845 eine wesentliche Verbesserung dieser Version. Das vermutlich älteste, noch erhaltene Modell stammt aus der Zeit um 1790, auf ihr hat der Hutmacher Balthasar Krems Jakobiner- und Zipfelmützen genäht. Diese Maschine weist schon einige erstaunliche Konstruktionsmerkmale auf, so daß man auch den Deutschen zu den

Wegbereitern des mechanischen Nähens rechnen kann. Vor 20 Jahren hat ein Aachener Mechaniker dieses Exemplar wieder funktionstüchtig gemacht, heute steht die Maschine in einem Museum des Eifelstädtchens Mayen.

Wie vieles auf seinem Weg in ein neues Zeitalter, wird auch die Geschichte der Nähmaschine

**Küchen direkt vom Hersteller**

# Küchen-König

Wir sind seit 4 Generationen im Tischlerhandwerk tätig und haben uns auf die Herstellung von Einbau-Küchen spezialisiert, für uns ist fast kein Sonderwunsch unmöglich. Wenn Sie einmal umziehen, bauen wir Ihre Küche auch in einigen Jahren wieder um. Wenn Sie auf diese Vorzüge des Handwerks trotz normaler Preise nicht verzichten wollen, besuchen Sie unsere

**große Küchen-Ausstellung**  
Ausgefallene und schöne Geschenke  
finden Sie in unserer Kunstgewerbecke!

  
**König**  
EINBAUKÜCHEN

**4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)**  
Haverkamp 37 (Nähe Friedhof)  
Telefon (0 52 41) 64 94

von manchem Für und Wider begleitet. So soll sich Preußens König Wilhelm I. höchstpersönlich die erste, in Berlin aufgestellte Maschine angesehen haben und von der Vorführung anfangs nur wenig beeindruckt gewesen sein. Als ihm der fortschrittliche Schneidermeister Pommerenke bekundete, daß man darauf in Frankreich schon lange auch Uniformen nähe, revidierte Ihre Majestät die Meinung vom „Teufelwerk“.

Über Jahrzehnte war die Geschichte der Nähmaschine auch ein Stück Wirtschaftsgeschichte Ostwestfalens. Mit den Firmen Anker, Dürkopp und Kochs Adler zählte Bielefeld lange zu den führenden Produktionsstätten in Deutschland. Dennoch blieben die Anteile heimischer Hersteller am Weltmarkt gering. Das alte Vorurteil, daß Nähen Hand-, aber keine Maschinenarbeit sei, ließ sich bei uns erst spät abbauen. So saßen die Giganten der Branche schon früh in Amerika, wo man in der Zeit des rasanten wirtschaftlichen Aufstiegs solche Bedenken nicht kannte.

Was einstmal eine solide Mechanik bewirkte, wird heute längst computergesteuert. Wären nicht Nadel, Spulen und Füßchen, die mit Sensortasten zu bedienenden Maschinen hätten nur noch wenig mit ihren Vorgängerinnen gemein. Außer, daß beide Typen Näfte zusammenhalten. – Ein Modell aus vergangenen Tagen, als die Nähmaschine noch ein unentbehrliches Requisite des „ordentlichen“ Haushalts war, wurde kürzlich der Isselhorster Heimatstube geschenkt. Vermutlich um die Jahrhundertwende von der Stoeber AG in Stettin gebaut, ist sie ein willkommener Beitrag zur Sammlung alter Arbeitsgeräte. Die Firma „Nähmaschinen-Handwerk“ in Spexard, bekannt für ihren guten Service, hat dieses hier seltene Exemplar bedienungsfertig der Heimatstube überlassen.

M. Carnap

Die sich pflegen, sind anderen überlegen!

*Friseur Schumacher*

Haller Straße 138 · Telefon 67174

## Wettbewerb der GNU

Die Gemeinschaft für Natur- und Umweltschutz Kreis Gütersloh e.V., genauer gesagt, deren Arbeitskreis für biologischen Gartenbau hat einen Wettbewerb ausgeschrieben.

Gesucht werden Trockengeräte für Obst, Gemüse und Heilkräuter. Das Trocknen ist die älteste, natürlichste und billigste Art, Vorräte für den Winter haltbar zu machen. Sie benötigen dazu weder Gläser noch Flaschen, weder Zucker noch Gefriertruhe.

Längst ist der eigene Garten als Küchenlieferant wiederentdeckt. Sie werden pflanzen und ernten. Aus dem Überangebot der Natur können Sie Wintervorräte anlegen. Warum nicht einfach durch Trocknen?!

Aber wie? Vorratshaltung auf natürliche Weise – dazu schreibt die GNU diesen Wettbewerb für Trockengeräte aus.

Anmeldungen sofort. Einsendeschluß Mitte Juni. Informationsblätter mit allen Einzelheiten liegen im iga-Gartencenter aus



Auf in den Frühling  
mit einem neuen Fahrrad von

**Hans König**

Haller Straße 128

Fahrräder, Mofas,  
Haushaltswaren, Geschenkartikel, Spielwaren

Bei der Prüfung durch den  
Fleischerinnungsverband NRW wurde unsere  
**Cervelatwurst** mit der **Silbermedaille**  
ausgezeichnet.



**Willy Osthus**

Isselhorster Straße 380 · Ruf 6163/64

Das Haus der westf. Wurstspezialitäten

# Eine Getreide-Sämaschine

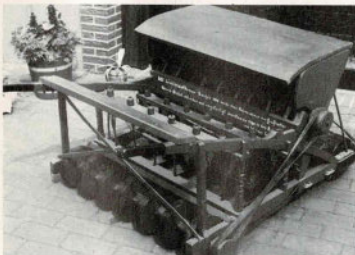
Von Werner Landwehr, Bleiweg 10, Isselhorst.

*Diese Getreide-Sämaschine ist eigene Erfindung. Sie wurde im Jahre 1896 bis 1898 von meinem Großvater*

**Heinrich Niediek,**  
In den Braken 37, Isselhorst,

*erfunden und fertiggestellt. Zu der Zeit gab es noch den alten Brakenschmied, Heinrich Heitmann, heute Poggenklas.*

*Es war gute Nachbarschaft. So ging Heinrich Niediek in den Wintermonaten zu ihm in die Schmiede. Da es noch kein Schweißgerät gab, mußten die Eisenteile für die Maschine zusammengeschmiedet werden. Es wurde viel hin und her gebastelt, bis alles klappte.*



*Es vergingen Jahre, und die erste Maschine konnte in Betrieb genommen werden. Sie ist 1 m breit, sät sieben Reihen und ist für mehrere Getreidearten geeignet. Die Sämaschine wird von einem Pferd oder Ochsen gezogen. Dann wurde die „bewährte“ Sämaschine der Landwirtschaftskammer Bielefeld vorgeführt.*

*Heinrich Niediek erhielt Deutsches Reichspatent und eine Urkunde für „Drillmaschinen“ von unserem Land. Dieses Modell wurde in dreimaliger Ausführung gebaut, aber nicht verkauft, sondern die Bauern konnten im Frühjahr und Herbst für eine kleine Leihgebühr ihr Getreide säen.*

*In den letzten Jahren war diese Sämaschine auf landwirtschaftlichen Ausstellungen. Das alte Original ist 1980 in den Ruhestand gekommen. Sie steht als Museumsstück auf der Diele von Werner Landwehr, In den Braken 37.*

*Hagerty*

## Teppichreinigung selbst gemacht

### Zum „Probierpreis“



Die gründliche Methode  
Teppiche zu reinigen – und dabei  
noch viel Geld sparen



vergüten wir Ihnen an der  
Mietgebühr für den Sprühsauger,  
wenn Sie diesen

## Gutschein

einlösen



**FOTO-DROGERIE  
HANS DÜNHÖLTER**

# LBS

Bausparkasse der Sparkassen

## Ihr Vorsprung. Jetzt Bausparen mit dem LBS-Maß- programm.

Für jedes Ziel die richtige Lösung.  
Individuelle Beratung und Finan-  
zierung nach Maß. Mit dem LBS-  
Maßprogramm packen Sie das  
eigene Zuhause leichter und frü-  
her. Jetzt schnell zur LBS oder  
Sparkasse. Bis **31.3.**



### Sonderberatung „Bausparen“

in der Sparkassen-Geschäftsstelle Isselhorst, Haller Straße 135  
jeden Donnerstag von 14 – 18 Uhr

*Das nächste Mal am 31. März*

**Wenn's um Geld geht Sparkasse**

